

Wie ein Christens

lich Kind leben soll,

Wie ein christlich Kind leben soll

Kinderleben vor 500 Jahren

Aus dem Heilbronner Katechismus von 1528

Geschrieben von Kaspar Gräter,

Rektor der Heilbronner Lateinschule



wie ain Christen Am Morgen sich Kind leben soll.

Am Morgen, sobald das Kind aufgestanden ist, soll es um Gottes Segen und Schutz bitten.

Danach soll das Kind flugs dem Hausgesinde einen guten Tag wünschen.

Es soll sich putzen und fleißig warten, wozu es seine Eltern bestimmen.



wie ein Christen- lich Kind leben soll.

In der Schule

Wenn das Kind in die Schule geht, soll es den Lehrern und Schulmeistern nicht weniger gehorsam sein als den Eltern. Das Kind soll sich nicht mit anderen Kindern zanken oder streiten, sondern friedlich leben mit jedermann. Vor allen Dingen aber soll es den Eltern oder Schulmeistern nicht widerbeffzen oder widersprechen.

wie ain Christen Auf der Straße lich Kind leben soll.



Auf der Gasse soll das Kind flink gehen und brav sein. Den Alten, die ihm begegnen, soll es aus dem Weg weichen und an das Hütlein greifen. Auch soll sich das Kind sittsam verneigen, wenn ihm ein vornehmer Mensch begegnet.



wie ein Christen- lich Kind leben soll.

Im Gespräch mit Erwachsenen

Wenn jemand mit dem Kind reden will, dann soll das Kind denjenigen artig grüßen und sich verbeugen mit entblößtem Haupt. Dann soll es seine Hände zusammenhalten und seine Füße zusammenstellen und das Röcklein vorn heben. Seinen Kopf soll das Kind aufrichten und den allein ansehen, mit dem es redet.



wie ain Christen Bei Tisch lich Kind leben soll.

Vor dem Essen soll das Kind den Tisch ordentlich decken nach des Hauses Gewohnheit. Und es soll mit zusammengelegten Händen beten. Das Kind soll zurückhaltend sein beim Essen und nicht nach dem Besten greifen oder vor den anderen Leuten in die Schüssel langen, denn das steht einem Kind übel an.

Eltern die hand gebē/inen vnd dem gan-
gen hauffgefind ain selige nacht wünschē
¶ Frag.

Was meer? ¶ Antwort.

Zum ersten/ Als bald soll es in dem Käm-
merlein für sein bettlein knien/ vñ bey jm
betrachtē/ wie es den tag volstrecht habe

Zum andern/ Soll es Christum vnsern
hayland bitten vmb verzeyhung begange-
ner sünd/ mit fürsatz ainer besserung sey-
nes lebens.

Zum dritten / Darnach soll es sich im
namen Gottes nyder legen / segnen vnd
schlaffen.

¶ Frag.

Wie soll es sich segnen? ¶ Antwort.
Auff die / oder ander weyß.

Ain Schlaff segnen

zu Nacht.

Das walt Gott vatter/ Sun/ vnd hay-
liger gayst/ Amen. Allmechtiger ewiger
Gott/ barmherziger vatter/ Ich sag dir
lob vnd danck/ das du mich disen tag vor

wie ain Christen- Kind leben soll.

Am Abend

Wenn die Schlafenszeit kommt, soll das Kind seinen Eltern die Hand geben, ihnen und dem ganzen Hausgesinde eine selige Nacht wünschen. Dann soll das Kind in dem Kämmerlein vor sein Bettlein knien und sich erinnern, wie es den Tag verbracht hat. Danach soll das Kind um Gottes Segen bitten und dann schlafen.

